

## Niederschrift

über die 40. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 22.05.2019, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Neubesetzung der Ausschüsse  
Vorlage: 1563/2019
3. Antrag der SPD-Fraktion zur sozialen und nachhaltigen Gestaltung des Wohnungsbaus in Geilenkirchen  
Vorlage: 1545/2019
4. Finanzielle Unterstützung der Stadt zur Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt  
Vorlage: 1516/2019
5. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW  
Vorlage: 1553/2019
6. Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 Abs. 2 GO NRW  
Vorlage: 1562/2019
7. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
8. Fragestunde für Einwohner

#### II. Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten
- 9.1. Gewerbeflächenveräußerung Gewerbegebiet Erweiterung Niederheid-Süd: Änderung des Käufernamens  
Vorlage: 1544/2019
- 9.2. Gewerbeflächenveräußerung im Gewerbegebiet Erweiterung Niederheid-Süd  
Vorlage: 1543/2019
- 9.3. Gewerbeflächenveräußerung Erweiterung Gewerbegebiet Niederheid-Süd - Ergänzung zur Vorlage 1508/2019  
Vorlage: 1565/2019

- 10 . Auftragsvergaben
- 10.1 . Auftragsvergabe zu Rohbauarbeiten, Brandschutztechnische Sanierung der KGS Geilenkirchen  
Vorlage: 1536/2019
- 10.2 . Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW  
Vorlage: 1564/2019
- 10.3 . Auftragsvergabe zur Entwässerung, Energetische Sanierung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule  
Vorlage: 1540/2019
- 10.4 . Auftragsvergabe zu Rückbauarbeiten, Energetische Sanierung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule, 1. BA  
Vorlage: 1534/2019
- 10.5 . Beratung und Beschlussfassung über den Austausch von weiteren 17 konventionellen Straßenleuchten durch LED-Leuchten / energetische Sanierung (Phase VII)  
Vorlage: 1538/2019
- 10.6 . Auftragsvergabe zu Gerüstbauarbeiten, Energetische Sanierung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule  
Vorlage: 1577/2019
- 11 . Beratung und Beschlussfassung über den Bau einer Querungshilfe zwischen der Zufahrt zum Campus Loherhof und dem neuen Golfplatz am Pater-Briers-Weg durch den Golfpark Loherhof (Stefan Davids) sowie über eine Kostenbeteiligung der Stadt  
Vorlage: 1537/2019
- 12 . Beratung und Beschlussfassung über Art und Umfang der Nebenkostenabrechnung für die Bürgerhalle Würm  
Vorlage: 1552/2019
- 13 . Beteiligung der GWG Grevenbroich GmbH an der GWG Kommunal GmbH (mittelbare Beteiligung über die Kreiswerke Heinsberg GmbH im NEW Holding-Modell)  
Vorlage: 1561/2019
- 14 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

**Anwesend waren:**

Vorsitzender

1. Herr Bürgermeister Georg Schmitz

Mitglieder

2. Herr Hans-Jürgen Benden
3. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
4. Herr Karl-Peter Conrads
5. Herr Helmut Gerads
6. Herr Johann Graf

7. Frau Theresia Hensen
8. Herr Horst-Eberhard Hoffmann
9. Frau Karin Hoffmann
10. Herr Rainer Jansen
11. Frau Gabriele Kals-Deußen
12. Herr Michael Kappes
13. Herr Nils Kasper
14. Herr Thomas Klein
15. Herr Wilfried Kleinen
16. Herr Heinz Kohnen
17. Herr Christian Kravanja
18. Herr Leonhard Kuhn
19. Herr Stefan Mesaros
20. Herr Manfred Mingers
21. Herr Willi Münchs
22. Herr Uwe Neudeck
23. Herr Hans-Josef Paulus
24. Herr Manfred Schumacher
25. Herr Lars Speuser
26. Herr Raimund Tartler
27. Frau Ruth Thelen
28. Herr Ernst Michael Thielemann
29. Herr Harald Volles
30. Frau Kirsten vom Scheidt
31. Herr Max Weiler
32. Herr Siegfried Winands

von der Verwaltung

33. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
34. Herr Daniel Goertz
35. Herr Joachim Grünewald

Protokollführer

36. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

37. Herr Marko Banzet
38. Frau Karola Brandt
39. Frau Jennifer Diederichs
40. Herr Christoph Grundmann
41. Frau Barbara Slupik
42. Herr Michael van Dillen
43. Herr Wilhelm Josef Wolff

Bürgermeister Schmitz eröffnete um 18:00 Uhr die 40. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 22.05.2019 und hieß die Stadtverordneten, die Bürgerinnen und Bürger und die Vertreter der Presse herzlich willkommen.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Einwendungen gegen die Niederschrift der 39. Sitzung des Rates seien nicht erhoben worden.

Entschuldigt seien die Stadtverordneten Diederichs, Slupik, Brandt, Banzet, Grundmann, Wolff und van Dillen. Stadtverordneter Kappes werde verspätet eintreffen. Bürgermeister Schmitz stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Nachfrage zeigte Stadtverordneter Kuhn seine Befangenheit zu TOP N 12 an.

Bürgermeister Schmitz wolle die Tagesordnung um den Punkt 10.6 im nichtöffentlichen Teil erweitern. Hierbei handle es sich um Auftragsvergaben zum Gerüstbau im Rahmen der energetischen Sanierung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule. Er bat um Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Rat beschloss einstimmig, die Tagesordnung um Punkt 10.6 „Auftragsvergabe zu Gerüstbauarbeiten, Energetische Sanierung der Anita-Lichtenstein-Gesamtschule“ zu erweitern.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **TOP 1      Mitteilungen des Bürgermeisters**

- a) In Anlehnung an die Diskussion in der letzten Ratssitzung bzw. der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses teilte Bürgermeister Schmitz mit, dass es in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur auf Antrag einer Fraktion einen Tagesordnungspunkt zum Thema „Verleihung eines Heimatpreises“ geben werde. Die Vorlage zu diesem Punkt werde eine ausführliche Stellungnahme der Verwaltung beinhalten, wie sie in den Sitzungen gefordert worden sei.

### **TOP 2      Neubesetzung der Ausschüsse Vorlage: 1563/2019**

Bürgermeister Schmitz erläuterte, dass durch die Neubildung der „Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Geilenkirchen“ neue Stimmverhältnisse im Stadtrat entstanden seien. Aufgrund der bekannten rechtlichen Hintergründe seien Ausschussbesetzungen auch während der laufenden Wahlperiode anzupassen. Hierzu sei es notwendig, die folgenden Ausschüsse zunächst aufzulösen: Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Bauausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung und Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur. Der Jugendhilfeausschuss wie auch der Wahlprüfungsausschuss würden spezialgesetzlicher Regelungen unterliegen und seien von der Auflösung ausgeschlossen. Dasselbe gelte für kleinere Ausschüsse, da hier die Spiegelbildlichkeit nach wie vor gegeben sei. Drittorganisationen würden von der Vorgabe der Spiegelbildlichkeit nicht erfasst, sodass diese ebenfalls weiter in der bisherigen Form fortbestehen könnten.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Geilenkirchen löst folgende Ausschüsse auf: Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Bauausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung und Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Stadtverordneter Benden warf ein, dass es mittlerweile elf Wechsel zwischen den Fraktionen innerhalb dieser Wahlperiode gegeben habe. Dies sei eine Ohrfeige für die Wählerinnen und Wähler und trage zum Vertrauensverlust gegenüber der Politik bei. Darüber hinaus seien ihm Unstimmigkeiten in der Liste zur neuen Ausschussbesetzung aufgefallen, die er korrigieren wolle.

Stadtverordneter Kravanja widersprach, dass der Wechsel des Stadtverordneten Thielemann den ursprünglichen Wählerwillen wiederhergestellt habe.

Bürgermeister Schmitz unterbrach die Sitzung um 18:09 Uhr und bat die Fraktionen, ihre Listen auf ihre Richtigkeit zu kontrollieren.

Bürgermeister Schmitz eröffnete die Sitzung wieder um 18:16 Uhr. Er bat um Abstimmung über die Neubildung der Ausschüsse. Hier gehe es noch nicht um die Besetzung.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Bildung des Haupt- und Finanzausschusses, des Umwelt- und Bauausschusses, des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung und des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Schmitz erläuterte, dass nun die Anzahl der Mitglieder der einzelnen Ausschüsse zu bestimmen sei. Die Verwaltung schlage vor, die bisherige Personenzahl in den betroffenen Ausschüssen beizubehalten.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss, der Umwelt- und Bauausschuss, der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung wie auch der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur setzen sich aus 19 Mitgliedern zusammen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass nun die Ausschussvorsitze nach § 58 Abs. 5 GO NRW zu vergeben seien. Da diese aus der Mitte der Ausschüsse zu wählen seien, müssten sie bei einer neuen Zusammensetzung neu vergeben werden. Die Sitze seien nach dem Zugreifverfahren vergeben worden. Die Fraktionen hätten die folgenden Vorschläge unterbreitet:

Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Karl-Peter Conrads (CDU)
Umwelt- und Bauausschuss	Hans-Josef Paulus (CDU)
Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur	Hans-Jürgen Benden (Bündnis 90/Die Grünen)
Rechnungsprüfungsausschuss	Heinz Kohnen (CDU)

Stadtverordneter Kravanja fragte nach, weshalb der Ausschussvorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses neugewählt werden müsse, obwohl dieser zuvor nicht aufgelöst und neu-

gebildet worden sei. Dies müsse jedoch geschehen, da Die Linke ebenso mit zwei Mitgliedern im Rat vertreten sei wie die Fraktion Für GK! und daher die Spiegelbildlichkeit nicht mehr gegeben sei.

Stadtverordneter Mingers erklärte, dass die Fraktion Die Linke auf den Sitz im Prüfungsausschuss verzichte.

#### **Beschluss:**

Den Vorschlägen der Fraktionen für die Besetzung der Ausschussvorsitze wird gefolgt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass zuletzt über den einheitlichen Wahlvorschlag der Fraktionen abzustimmen sei.

Stadtverordneter Benden bat um die folgenden Änderungen:

Im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur müsse in der Überschrift der Ausschussvorsitz geändert werden. Zudem wolle er die Stadtverordnete Ruth Thelen als stellvertretende Vorsitzende benennen.

Darüber hinaus benenne er die folgenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als allgemeine Vertreterinnen und Vertreter im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, Umwelt- und Bauausschuss und Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur:

- Katja Wegner-Hens,
- Karin Rodenbücher,
- Volker Bremkes,
- Dr. Stefan Evertz,
- Daniel Bani-Shoraka,
- Roswitha Eichhorn-Jordan,
- Sabine Philippen,
- Christina Hennen und
- Beatrix Hötger-Schiffers.

Stadtverordneter Weiler erklärte, die folgenden Ergänzungen vornehmen zu wollen:

Im Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur wolle er als persönliche Vertreterin für die Stadtverordnete Diederichs die Stadtverordnete vom Scheidt vorschlagen. Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung schlage er Herrn Jens Steegers als persönlichen Vertreter für die Stadtverordnete Hensen und im Umwelt- und Bauausschuss den Stadtverordneten Kappes als persönlichen Vertreter für den Stadtverordneten Conrads vor.

#### **Beschluss:**

Der Rat stimmt dem einheitlichen Wahlvorschlag zu. Die Vertretungsregelung wird wie oben dargestellt, durchgeführt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 3      Antrag der SPD-Fraktion zur sozialen und nachhaltigen Gestaltung des Wohnungsbaus in Geilenkirchen**  
**Vorlage: 1545/2019**

Stadtverordneter Klein erklärte, dass es sich hier um ein Thema handle, das nicht einfach abgelehnt werden dürfe. Auch wenn die Mehrheit des Rates den Beschlussvorschlag ablehnen werde, werde die SPD-Fraktion auch zukünftig auf dieses Thema aufmerksam machen.

Stadtverordneter Benden erläuterte, dass die SPD-Fraktion mit ihrem Antrag zu voreilig gewesen sei. Man werde erst nach der Vorstellung des Themas durch Fachleute im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung die richtigen Schlüsse ziehen können.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass sich die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Freie Bürgerliste einig darüber seien, dass es im Bereich des sozialen Wohnraums Probleme gebe, für die Lösungen gesucht werden müssten. In der Ausschusssitzung habe sich die Bürgerliste ihrer Stimme enthalten. Heute werde sie für den Antrag stimmen, da er zielführend sei.

Stadtverordneter Weiler pflichtete dem Stadtverordneten Benden bei. Es sei nicht pragmatisch, bereits jetzt einen Beschluss herbeizuführen, da schon in der kommenden Ausschusssitzung Fachleute zur Beratung hinzugezogen würden.

Stadtverordneter Hoffmann führte aus, dass die SPD-Fraktion der Auffassung sei, dass die in der letzten Fachausschusssitzung dargestellte Rechtsposition falsch sei. Es sei sehr wohl möglich, über das Baurecht Änderungen zu erzielen. Er frage sich, weshalb hierzu keine Rechtsauskunft angefordert werde. Weiterhin liege ihm eine Untersuchung vom Landesbetrieb IT.NRW vor. Mit einem Zuwachs von 2,1 % im Bereich des sozialen Wohnraums über die Jahre 2010 bis 2017 liege die Stadt Geilenkirchen zusammen mit der Stadt Übach-Palenberg abgeschlagen am Ende der Vergleichsliste.

Beigeordneter Brunen erklärte, dass die rechtlichen Ausführungen in der Fachausschusssitzung richtig gewesen seien. Im Rahmen der Bauleitplanung könne nicht vorgeschrieben werden, dass einzelne Flächen ausschließlich für die Errichtung von Sozialbauten genutzt werden dürften. Hierzu werde Prof. Bölting vom Institut InWIS wie auch ein Kollege der Kreisverwaltung in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung persönlich Stellung beziehen. Diese kostenlose Leistung sei nicht üblich.

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Fraktion zur sozialen und nachhaltigen Gestaltung des Wohnungsbaus in Geilenkirchen wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 4      Finanzielle Unterstützung der Stadt zur Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt  
Vorlage: 1516/2019**

**Beschluss:**

Die Stadt Geilenkirchen beteiligt sich an den Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung in der Wintersaison 2018/2019 mit einem Betrag in Höhe von 2.045,00 Euro. Der Betrag wird nach Vorlage der Kostenrechnung ausgezahlt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 5      Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen gem. § 83  
Abs. 2 GO NRW  
Vorlage: 1553/2019**

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt die außerplanmäßige Auszahlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 6      Bekanntgabe von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
gem. § 83 Abs. 2 GO NRW  
Vorlage: 1562/2019**

Der Rat nahm den außerplanmäßigen Aufwand/Auszahlung zur Kenntnis.

**TOP 7      Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen**

- a) Stadtverordneter Kleinen stellte fest, dass der Maibaum auf dem Marktplatz vorzeitig abgebaut worden sei. Dies entspreche nicht der Tradition. Er fragte nach den Gründen hierfür.

Bürgermeister Schmitz erläuterte, dass dies dem Biermarkt geschuldet sei, der morgen eröffnet werde. Die Fläche werde benötigt, um alle vorgesehenen Marktstände unterbringen zu können.

- b) Stadtverordneter Hoffmann wies darauf hin, dass für die kommende Europawahl in Bad Salzuflen Erfrischungsgeld in Höhe von 50 € je Wahlhelfer/in ausgezahlt würde. In Geilenkirchen seien es 30 €. Vor dem Hintergrund, dass der Bund der Stadt alle entstandenen Kosten erstatte, erkundigte er sich danach, weshalb in Geilenkirchen lediglich 30 € ausbezahlt würden.

Herr Grünewald erklärte, dass man sich an der gesetzlichen Vorschrift orientiere. In einer „Kann-Vorschrift“ heiße es, dass dem Wahlvorsteher 35 € und allen anderen 25 € ausbezahlt werden könnten. Bei der Suche nach Wahlhelferinnen und Wahlhel-

fern sei man bisher immer fündig geworden. Daher wolle er die Kosten im Rahmen halten; es sei nicht die Notwendigkeit gesehen worden, die Höhe der Erfrischungsgelder anzupassen. Der Kommune würden alle Kosten bis zu der Grenze erstattet, die die Europawahlordnung vorsehe.

- c) Stadtverordneter Benden fragte nach, ob die Elektroladesäulen am Bahnhof noch als solche gekennzeichnet würden.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass die NEW hierfür zuständig sei. Auf Nachfrage habe man ihm versichert, dass dies innerhalb eines Monats geschehen werde.

- d) Stadtverordneter Klein führte aus, dass die Vereine durch eine Mail des Ortsvorstehers in Beeck darauf hingewiesen worden seien, dass geplant sei, Räume des alten Schulgebäudes in Beeck für eine neue KiTa zu nutzen. Er erkundigte sich, ob dies seitens der Verwaltung bestätigt werden könne.

Beigeordneter Brunen erläuterte, dass hierzu in der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses ausführlicher Stellung bezogen werde. Dem wolle er nicht vorweggreifen.

- e) Stadtverordneter Weiler wies darauf hin, dass am Bahnhof nach wie vor eine große Müllproblematik bestehe. Insbesondere die Unterführung wie auch die Treppen zu den Gleisen 1 und 2 seien stark vermüllt und verdreckt. Hier müsse der Reinigungsfirma weiter Druck gemacht werden. Diese müsse mindestens alle zwei Tage vor Ort sein.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass er diesbezüglich mehrfach mit der Deutschen Bahn gesprochen habe. Es werde stetig versucht, Druck aufzubauen. Die Bahn habe erklärt, dass wöchentlich ein Team zur Reinigung des Geländes hergeschickt werde. Darüber hinaus befänden sich Müllbeutel auf den Gleisen. Auf Nachfrage habe die Bahn erklärt, dass diese nicht seitens städtischer Bauhofsbediensteter entsorgt werden dürften, da die Gleise nicht betreten werden dürften. Darüber hinaus werde versucht, weitestgehend auf Kosten der Stadt den Bahnhof sauber zu halten.

Stadtverordneter Kappes fragte in diesem Zusammenhang nach, wann die Baumaßnahmen fertig würden und wann mit dem Bau der Überdachung angefangen werde. Außerdem seien die Treppen beschädigt.

Bürgermeister Schmitz antwortete, dass er auch diesbezüglich mit der Bahn Kontakt aufgenommen habe. Der Aufzug werde demnach im Oktober fertiggestellt. Im Anschluss sollte ebenfalls die Überdachung in Angriff genommen werden.

## **TOP 8      Fragestunde für Einwohner**

- a) Herr Savelsberg wies darauf hin, dass der Wurmauenpark sehr vermüllt sei und dort Mülleimer fehlen würden und teilweise beschädigt seien. Er bitte, dies zu überprüfen.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass der Park nach jedem Wochenende von städtischen Mitarbeitern gesäubert werde. Er werde morgen die Mülleimer überprüfen lassen.

- b) Herr Küppers fragte nach, wann mit einem neuen Mietspiegel zu rechnen sei, da dieser im Januar hätte erscheinen sollen.

Beigeordneter Brunen antwortete, dass für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die Fortschreibung des Mietspiegels vorgeschlagen werde. Die diesbezügliche Vorlage sei bereits fertig. Für die nächsten zwei Jahre werde ein qualifizierter Mietspiegel vorgeschlagen. Dies bedeute, dass die tatsächlich erhobenen Mieten stichprobenartig überprüft würden.

- c) Herr Küppers führte aus, dass die Straße Zum Schlackenberg in Beeck viel befahren sei, hier jedoch kein Winterdienst durchgeführt werde. Er bat, dies zu überprüfen.

Bürgermeister Schmitz erklärte, sich diesbezüglich zu erkundigen.

- d) Frau Frohn wies darauf hin, dass die Mülleimer insbesondere auf der Konrad-Adenauer-Straße, in der Gerbergasse sowie am Busbahnhof teilweise defekt, aber auch stark verschmutzt seien. Dies gelte auch für Sitzbänke. Außerdem wies sie auf das Unkrautproblem am Busbahnhof hin.

Bürgermeister Schmitz erklärte, dass der Bauhof hierüber informiert werde.

- e) Frau Philippen erklärte, dass sich in Hünshoven nur ein Mülleimer befände. Sie bat, die weiteren Straßen und Wege ebenfalls mit Mülleimern auszustatten.

Bürgermeister Schmitz antwortete, dass dies ebenfalls überprüft werde.

Bürgermeister Schmitz beendete den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedete sich von den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie von den Vertretern der Presse.

Sitzung endet um: 19:45 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer

gez.

gez.

Bürgermeister  
Georg Schmitz

Dominik Hilgers